

༄༅། །ཇར་མ་ནི་འི་དང་གློ་བུ་སྒྲོན་ཐང་མཛའ་འབྲེལ་ཚོགས་པ།

Freundeskreis Lo-Manthang e.V.



RUNDBRIEF 5/2023

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer,

einen letzten Rundbrief für dieses Jahr – wenn nichts dazwischenkommt – soll es noch geben, diesmal mit einer ganz besonderen Neuigkeit.

Lhakpa, die eine unserer beiden Zwillings-schwestern, die wir seit vielen Jahren unterstützt haben bzw. noch unterstützen, hatte vor etwa zwei Jahren angefangen, Deutsch am Goethe-Zentrum in Kathmandu zu lernen. Ihr Wunsch und Ziel war es zunächst, nach Deutschland zu kommen, um hier zu studieren. Dann erfuhr sie von dem Nepal Secretariat of Skills and Training (NSST), einer deutsch-nepalesischen Berufsbildungsinitiative, die 2021 von Kathrin Junken in Kathmandu gegründet wurde und bis heute von ihr geleitet wird.

Das NSST bereitet junge Nepalis darauf vor, in Deutschland eine Ausbildung zu machen. Dazu gehört, am Goethe-Zentrum Deutschkurse zu belegen und den Abschluss des Sprachniveaus B2 zu schaffen, der für eine Ausbildung in Deutschland in aller Regel Voraussetzung ist. Außerdem durchlaufen die jungen Leute ein Berufsorientierungsprogramm und diverse Trainings. Lhakpa hat u.a. ein Praktikum in einem Altersheim gemacht.



Lhakpa, rechts, und ihre Freundin Rama vor dem Abflug im Flughafen in Kathmandu



Am 25. August ist Lhakpa, zusammen mit Freundin Rama und einigen anderen jungen Nepalis, aus Kathmandu abgeflogen, und nach einem Stop in Doha ist sie am 26. August in München gelandet. Von dort ging es per Zug nach Mannheim, und dort wurden sie abgeholt.

Am Ende „gelandet“ sind die beiden Mädchen in Trier. Am 1. September haben sie ihre dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau begonnen. Den Ausbildungsplatz haben sie in der Seniorenresidenz St. Peter bekommen, der Unterricht erfolgt in der Krankenpflegeschule Karl-Borromäus-Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, die sich in der Trägerschaft des Klinikums Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH befindet.



Ich denke, es ist eine ganz großartige Sache, dass Lhakpa den Weg nach Deutschland gefunden und hier eine Ausbildung begonnen hat. Mit ihrem Schulabschluss in Nepal, dem Abitur nach der Klasse 12, und nach dem Abschluss dieser Ausbildung stehen ihr hier sicher alle Türen offen für eine weitere Bildung und Karriere. Wir können ihr und ihrer Freundin nur alles Gute wünschen!



Lhakpa Lama überreicht die neue Kleidung an die Klosterschüler



Und noch eine nette Neuigkeit gibt es – von unserem „kleinen“ Kloster Lo-Garphuk Gompa und seiner Klosterschule in Tshosher, noch nördlich von Lo-Manthang gelegen. Wie jedes Jahr verbringt die Klostergemeinschaft – also der Schulleiter Lhakpa Lama, die Lehrer und die derzeit 22 Klosterschüler, darunter ein Mädchen – den Winter wieder in Pokhara. Hier nun kam eine große Spende für die kleine Klosterschule ins Spiel: Christa K., die seit gefühlt unendlicher Zeit Kinder und Familien in Nepal unterstützt, hat dafür gesorgt, dass dringend benötigte Kleidung für die Kinder gekauft werden konnte.



Hinten Lhakpa Lama (mit Mütze) und Lehrer



Lhakpa Lama inmitten der Klosterschüler

*Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die zum ersten Mal
oder auch wiederholt mit ihren Spenden an unseren Freundeskreis
zu unserer Unterstützung vor Ort beigetragen haben!*

***Eine recht schöne, gemütliche und auch fröhliche Weihnachtszeit
und die besten Wünsche für ein gutes Jahr 2024***

*Möge das neue Jahr uns allen und überall auf der Welt wieder Frieden bringen oder den
Frieden erhalten und gerade auch die Entscheidungsträger zu der Einsicht gelangen
lassen, dass wir nur einig und gemeinsam uns diese Welt erhalten können.*

*„Ich glaube, dass die Menschen ein größeres Gefühl der universellen Verantwortung
entwickeln müssen, um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. Das ist die
Grundlage für den Weltfrieden.“ Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama*

Ihre/Eure Iris Lehmann
Hildesheim, 20. Dezember 2023